



28.10.2021 – 09:20 Uhr

29. Oktober ist Welt-Hirnschlag-Tag: Richtig handeln rettet Leben

Bern (ots) -

Alle 30 Minuten erleidet eine Person in der Schweiz einen Hirnschlag. Ein Fünftel der Betroffenen stirbt, ein Drittel bleibt behindert. Viel Leid wäre vermeidbar, wenn bei einem Hirnschlag rasch gehandelt würde. Damit möglichst viele Leute Hirnschlagsymptome erkennen und richtig handeln, führt die Schweizerische Herzstiftung die nationale Kampagne "Hirnschlag erkennen. Leben retten." weiter.

In der Schweiz ist der Hirnschlag die dritthäufigste Todesursache und die häufigste Ursache einer erworbenen Behinderung. Alle 30 Minuten erleidet jemand einen Hirnschlag. Das sind ca. 16'000 Personen pro Jahr. Viel Leid und Schaden könnten verhindert werden, wenn Symptome erkannt und rasch und richtig reagiert würde, denn die meisten Hirnschläge können erfolgreich behandelt werden.

Behandlung mit hoher Erfolgsquote

In den Stroke Units und Stroke Centers wird als erstes die Verdachtsdiagnose Hirnschlag mit Hilfe eines bildgebenden Verfahrens - Computertomographie oder MRI - überprüft. Bestätigt sich der Verdacht, leiten die Hirnschlagspezialist*innen die Notfallbehandlung ein. In einem ersten Schritt wird das Blutgerinnsel, welches das Gefäss im Gehirn blockiert, häufig mittels intravenöser, gerinnungshemmender Medikamente aufgelöst. Zusätzlich wird bei Verschlüssen grosser Gefässe eine Thrombektomie durchgeführt werden. Dabei wird das Gerinnsel mechanisch, über einen durch die Leiste zugeführten speziellen Katheter, dem Stent-Retriever, entfernt. Wenn rechtzeitig durchgeführt, kann Dank diesen Verfahren mehr als der Hälfte der Betroffenen eine Behinderung erspart werden.

Kritisches Zeitfenster

Die Chance für eine erfolgreiche Behandlung nimmt allerdings mit der Zeit seit Auftreten der Hirnschlag-Symptome ab. Idealerweise sollte die betroffene Person innerhalb weniger Stunden im Hirnschlagzentrum eingeliefert werden. Leider ist das bei rund einem Drittel der Patient*innen noch nicht der Fall, weswegen Menschen unnötigerweise behindert bleiben oder sterben.

"Hirnschlag erkennen. Leben retten"

Damit in Zukunft mehr Betroffenen ein schweres Schicksal erspart bleibt, muss der Wissensstand in der Bevölkerung über Hirnschlagsymptome und das richtige Reagieren im Notfall erhöht werden.

Die drei wichtigsten Symptome eines Hirnschlags sind:

- Lähmungen im Gesicht: Plötzliche Lähmung, Gefühlsstörung oder Schwäche, meist nur auf einer Körperseite
- Lähmungen in den Armen oder Beinen: Plötzliche Lähmung, Gefühlsstörung oder Schwäche, meist nur auf einer Körperseite
- Sprachstörungen: Sprachstörungen oder Schwierigkeiten, Gesprochenes zu verstehen

Tritt eines dieser Symptome auf, muss unverzüglich der Notruf 144 alarmiert werden.

Die Präventionskampagne der Schweizerischen Herzstiftung "Hirnschlag erkennen. Leben retten." hat zum Ziel, das Wissen in der Bevölkerung über die Hirnschlagsymptome und die richtige Reaktion im Notfall zu verbessern. Die Kampagne wird unterstützt von der Schweizerischen Hirnschlaggesellschaft sowie der Iten-Kohaut-Stiftung.

Die neue Staffel des Podcasts "Herzfrequenz" zum Thema Hirnschlag ist auf der Webseite der Schweizerischen Herzstiftung unter www.swissheart.ch/podcast zu finden oder auf den gängigen Audio-Plattformen wie Spotify oder Apple-Podcast.

Weiterführende Informationen:

- Die Medienmitteilung, die Grafiken sowie ein Backgrounder zum Thema "Hirnschlag erkennen. Leben retten." sind unter www.swissheart.ch/medien abrufbar
- Informationen zum Thema Hirnschlag finden Sie auf www.hirnschlag.ch
- Den Kampagnenspot finden Sie unter: <https://youtu.be/IX01jjJbCA>

Pressekontakt:

Peter Ferloni, Leiter Kommunikation
Schweizerische Herzstiftung
Telefon 031 388 80 85
ferloni@swissheart.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100880146> abgerufen werden.